

Die kalte Jahreszeit für betriebliche Aufzeichnungen nutzen

Seit dem letzten Jahr müssen betriebliche Aufzeichnungsverpflichtungen bis zum 31. Jänner (früher bis zum 31. März) des Folgejahres abgeschlossen sein.

Fabian Poinstingl

Die Aufzeichnungsverpflichtungen für die Stickstoffdüngung sind in der Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung (NAPV) verankert. Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind Betriebe unter 15 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche und Betriebe, die mehr als 90 Prozent ihrer landwirtschaftlichen Nutzfläche als Dauergrünland oder Ackerflächen nutzen.

Folgende Punkte müssen dokumentiert werden:

- Die Größe der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Betriebes, auf der Stickstoffdünger ausgebracht wird.
- Die angefallene Stickstoffmenge aus den Wirtschaftsdüngern sowie eventuelle Wirtschaftsdüngerabgaben.
- Die gesamte Menge an ausgebrachtem Stickstoff, sowohl aus Wirtschaftsdüngern, Mineraldüngern als auch organischen Düngern.
- Der Stickstoffbedarf der angebauten Kulturen entsprechend der Ertragslage und der jeweiligen Anbaufläche.
- Erntemengen von Ackerflächen samt Belegen ab der Ertragslage hoch eins.
- Achtung: Wenn man am Programm „Grundwasser 2030“ teilnimmt, müssen die Erträge auch unter hoch eins mit Belegen dokumentiert werden.



Der ÖDüPlan Plus ermöglicht eine unkomplizierte Durchführung der schlag- und betriebsbezogenen Dokumentation, um die Aufzeichnungen so einfach wie möglich zu gestalten.

BWSB/Wallner

- Etwaige Stickstoffmengen, die über Bewässerung zugeführt wurden, müssen ebenfalls dokumentiert werden.

Daraus entsteht ein sogenannter Saldo, also eine Differenz zwischen der ausgebrachten Stickstoffmenge und der von den Kulturen benötigten Stickstoffmenge.

- Achtung: Für Betriebe im NAPV-Risikogebiet (Traun-Enns-Platte) und Betriebe, die am ÖPUL-Programm „Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker“ teilnehmen, muss zusätzlich zu den betriebsbezogenen Dokumentationsverpflichtungen auch eine schlagbezogene Dokumentation geführt werden.

Die BWSB empfiehlt, zur Dokumentation dieser Punkte entweder den LK-Düngerrechner oder den neuen ÖDüPlan Plus zu verwenden. Durch die Verwendung der elektronischen Aufzeichnungsprogramme kann die benötigte Zeit verringert werden.



Mais



SY COLLOSSEUM

Silomais | Rz 290 | Hz
Kolossaler Massebringer

FINEGAN

Doppelnutzungssorte | Rz 300 | HZ
Ertragreichste Sorte bis
Rz 330 laut AGES



ES YAKARI

Doppelnutzungssorte | Rz 230 | HZ
Die standfeste Doppelnutzungssorte

LG 31.219

Doppelnutzungssorte | Rz 250 | HZ
Der Körner- und Silomais mit
früher Stärkeeinlagerung



KINGSTONE

Körnermais | Rz 300 | Zh
Majestätische Erscheinung
auf Feld und Kipper



AGES-Angaben siehe AGES Beschreibende Sortenliste 2023



DIESAAT.AT



DIE SAAT